

Anlage zur Vorlage

Projektbezeichnung Errichtung einer Mensaerweiterung am Gymnasium Köln Pesch, Schulstr. 18, 50769 Köln; Baubeschluss
Neubau und Umbau

1. Planungsauftrag genehmigt von Fachausschuss/Rat: Nr. 2844/2012 vom 19.10.2012

2. Raumprogramm Neubau: Errichtung eines zusätzlichen Speiseraums mit Erschließungsbereichen. Umbau eines Bestandsraumes als Umkleide sowie separatem Lagerraum, Verlängerung der Essensausgabe

Neubau:

3. Umbauter Raum (Umschließungsart a+b)

1.348,32	m ²	
446,30 €	Brutto	

 (Kosten 3 u. 4 von Seite 2)

4. Bruttogrundfläche (Umschließungsart a+b)

280,63	m ²	
2.144,30 €	Brutto	

 (Kosten 3 u. 4 von Seite 2)

Fläche (NF+TF nach DIN 277)

Verkehrsfläche a

Rest

s.o.		
	= Konstruktionsfläche (Wände) u. m ² technische Funktionsfläche	
	TF=	0,00
		KF=
		0,00

5. Terminplanung und Finanzierung

5.1 Vorgesehener Baubeginn 01.04.2014
 Voraussichtliche Fertigstellung 30.04.2015

5.2 Gesamtmittelbedarf 813.000,00 € Baukosten
10.000,00 € Einrichtungskosten
823.000,00 €

6. Planung Oxen Architekten, Stadtwaldgürtel 73 c, 50935 Köln
 Bauleitung Oxen Architekten, Stadtwaldgürtel 73 c, 50935 Köln

7. Rechnungsprüfungsamt

prüft zur Zeit die Kostenermittlung; das Ergebnis wird in der Sitzung bekannt gegeben

hat die Kostenermittlung geprüft am 25.07.2013

2013/1079

Kosten (Aufstellung nach DIN 276)		Brutto
100	Grundstück	- €
200	Herrichten und Erschließen	4.160,17 €
300	Bauwerk – Baukonstruktionen	444.640,29 €
400	Bauwerk – Technische Anlagen	157.115,72 €
	Summe 3. + 4.	601.756,01 €
500	Außenanlagen	13.562,01 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0,00 €
700	Baunebenkosten inklusive Eigenleistung 26	193.860,00 €
	Gesamtbaukosten brutto	813.338,19 €

9. Energieeinsparung im Neubau

9.1 Energieeinsparverordnung

- ist eingehalten
 ist nicht eingehalten, weil

9.2 Art der Wärmeerzeugung/Wärmeversorgung über

- Öl
 Gas (Anschluss an Bestandskessel)
 Fernwärme
 Wärmepumpe

9.3 Techniken

- Stand nach Energieleitlinien
 bes. Regelanlagen
 DDC – Regelung

10.1 Entwurfskonzept

Städtebauliche Situation/
Erschließung:

Der neue Baukörper befindet sich auf dem Schulhof unmittelbar neben der bestehenden Mensa. Der Erweiterungsbau für den Speisesaal wird von der Bestandsfassade losgelöst und durch einen Hof getrennt.
Der für Schüler und Schulleitung sehr zufriedenstellende derzeitige Speisesaal bleibt erhalten. Dadurch dass die bestehenden Räumlichkeiten nahezu unangetastet bleiben, kann der Mensabetrieb auch während der Baumaßnahme weiterlaufen. Der neue Baukörper ist zum Innenhof vollflächig verglast und orientiert sich somit nach Innen. Nach Außen zum Schulhof bleibt der Bau weitestgehend geschlossen. Mit Blick auf das bestehende Schulgebäude erhält die neue Mensa eine Klinkerfassade, die farblich einen Bezug zur Bestandsfassade herstellt und durch ihre stoßfesten und nachhaltigen Eigenschaften sehr gut für den Einsatz auf einem Schulhof geeignet ist. Die Fassade wird durch frei angeordnete, quadratische Fenster gegliedert. Die natürliche Belichtung und -lüftung erfolgt überwiegend über die zum Hof gerichteten Fensterflächen.

10.2 Objektbeschreibung des Neubaus

Gründung:

Bodenplatte

Tragende Konstruktion:

KS-Mauerwerk und Stahlbeton

Nichttragende
Konstruktion:

Trockenbau-Wand oder KS-Mauerwerk

Böden:

Linoleum (Speisesaal); Fliesen (Ausgabe und Küche)

Decken:

Trockenbau-Decke mit Akustiklochung

Wände:

KS-Mauerwerk und Stahlbeton

Fassaden:

Klinkerfassade und Glas

Dächer:

Flachdach (harte Bedachung)

Abwasser:

Anschluss an Bestandsleitungen

Wasser:

kein zusätzlicher Wasseranschluss vorgesehen

Heizung:

Anschluss an Bestandsheizung

Elektrischer Strom:

nach Energieleitlinie

Fernmeldetechnik

Anschluss an Bestandsanlage

Raumlufttechnik	nur geringfügige Änderung im Bestandsraum vorgesehen
Fördertechnik	nicht Bestandteil der Maßnahme
Sonstige Anlagen	keine
Außenanlagen	Innenhof Plattenbelag